



Beeindruckt von der Biogasanlage der Familie Große Wienker zeigte sich die Gruppe Zin 19 Wadersloh. Das Foto zeigt (v. l.) Raphael Große Wienker und Alfons Lücke von Zin 19. Foto: Zin 19

Biogasanlage besichtigt

Wadersloh (gl). Die Biogasanlage von Raphael Große Wienker ist Ziel einer Tour der Initiative Zin 19 Wadersloh gewesen. Dabei schaute sich die Gruppe auch die Strohschweine auf dem Hof an.

Nach erfolgversprechenden Gesprächen mit der Gemeindegemeinschaft habe die Familie Große Wienker im Oktober 2021 mit der Planung der Biogasanlage auf dem Hofgelände an der Winkelstraße 53 in Wadersloh begonnen, heißt es in einer Mitteilung. Nach der Erstellung von Bauplanung und Bauantrag habe der Bau Mitte 2022 begonnen. Zum 1. Juli dieses Jahres sei die 150 Kilo-

watt-Anlage ans Netz gegangen. Sie könne 300 bis 350 Haushalte mit regenerativem Strom und Wärme versorgen.

Die Biogasanlage wird durch Mist und Gülle der circa 1500 Strohschweine gefüttert, die auf dem Hof gehalten werden. Darüber hinaus kommen von zwei benachbarten Landwirten, die Rindvieh halten, der Mist und die Gülle hinzu. Täglich wird die Anlage mit circa 14 Tonnen Rinder- und Schweinemist und circa 20 Tonnen Rinder- und Schweinegülle befüllt. Durch die Behandlung von Gülle und Mist werden die Nährstoffe für die Pflanzen besser verfügbar. Somit werden

der Mist und die Gülle der Tiere durch diese Anlage noch veredelt.

Vor zwei Jahren hatte sich der Betrieb Große Wienker entschieden, seine Schweinemast von der konventionellen Haltung auf die Haltung mit Auslauf auf Stroh (Strohschweine) umzustellen. Die erhöhten Kosten werden durch die langlaufenden Abnahmeverträge mit zwei Lebensmittelketten kompensiert. Somit könne dem gestiegenen Verbraucherverhalten in Richtung bessere Haltung Form Rechnung getragen werden, heißt es in der Mitteilung.



www.zin19.de